

Inklusionstagebuch

Beitrag von „Elternschreck“ vom 4. November 2012 11:57

Geehrte *rotherstein*,

über die *Inklusionsrealität*, wie Du sie beschreibst, bin ich mehr als erschüttert, aber nicht wirklich überrascht. Ich hab`s so kommen sehen.

Das Ganze erinnert mich an die Effizienz der DDR-Planwirtschaft. Jahrzehntlang wurde dort der Bevölkerung ein hohes (sozialistisches) Ideal vorgegaukelt (heute gaukelt man der ahnungslosen Bevölkerung mit dem Begriff "Inklusion" auch ein Ideal vor), das in Wirklichkeit nur aus Unfreiheit, wirtschaftlicher Ineffizienz und Schönrederei (Propaganda) bestanden hat.

Kurzum : Die Ineffizienz der *real existierenden Inklusion* wird von bildungspolitischer und administrativer Seite schöngeredet. Hauptsache, man hat ein Ideal, auch wenn die Umsetzung (vorhersehbar) so scheitern muss. 8_o.)